

Brummen/Reibgeräusche wegnehmen/Schubbetrieb

bei

Gas

Beitrag von „nostra“ vom 11. Juli 2024 um 15:14

Hallo zusammen!

Erst ein mal Danke im Voraus für die Hilfe!

Fahrzeug: Gerade bekommen, Touareg 2010 4.2 Tdi, 140tkm

Ich hab ein etwas nerviges Geräusch. Wenn ich vom Gas gehe und der Motor im Schubbetrieb ist fängt "irgendwas" bevor die Automatik nach unten schaltet zu brummen an. Also man fährt quasi 100kmh auf der Landstraße, sieht einen Ortseingang, geht vom Gas und lässt das Auto rollen. Nach sagen wir 5-8 Sekunden wenn die Geschwindigkeit gesunken ist und bald der nächste niedrigere Gang eingelegt werden will brummt das Auto 4-5 Sekunden. Nach dem Runterschalten ist wieder etwas Ruhe bis es zum nächsten Gang geht. Dann passiert wieder Selbiges. Im Teillast oder Vollastbetriebe und beim Hochschalten ist das brummen/rubbeln nicht vorhanden. Getriebe ist das 8 Gang Aisin.

Sobald ich beim Rubbeln den Wahlhebel auf N Stelle ist das Geräusch weg.

Getauscht habe ich bereits alle Getriebeöle (Verteiler, Transfer, Automatik, etc).

Hätte da wer einen Tipp für mich?

Danke

Beitrag von „nostra“ vom 11. Juli 2024 um 15:41

PS. Sorry. Sehe gerade ich bin im T3 gelandet. Kann es wer ins T2 schieben? Danke

Beitrag von „FrankS“ vom 11. Juli 2024 um 16:00

gerne doch. ist verschoben

Gruss

frank

Beitrag von „coala“ vom 12. Juli 2024 um 08:10

Servus,

wenn man es nicht selber hört/spürt, ist das natürlich schwierig zu beurteilen, wie ausgeprägt das ist. Aber vielleicht kannst du das in Relation setzen, anhand eines kleinen Vergleichs: Der "alte" V8 TDI läuft ja - ganz im Gegensatz zum Nachfolger mit 421 PS - speziell im Geschwindigkeitsbereich von etwa 85 - 105 km/h sowieso etwas brummig, deutlich präsenter als der damalige V6 TDI. Das ist hier ganz normal, wenn auch nicht unbedingt ein Vorteil, da man auf der Landstraße halt überwiegend in diesem Bereich unterwegs ist.

1.) Registrierst du das für dein persönliches Empfinden ebenso?

2.) Und falls ja: In welche Relation würdest du das zu dem von dir beschriebenen Geräusch/den Vibrationen setzen?

Grüße

Robert

Beitrag von „nostra“ vom 13. Juli 2024 um 07:26

Generell ist das natürlich eine gute Frage da ich keinen Vergleich habe.

Es fühlt sich ein bisschen so an als würde das Getriebe im Schubbetrieb vorm Runterschalten ein Problem haben. Wie als würde "gegen" etwas was arbeiten.

Festzustellen ist: Sobald Automatik auf N steht ist das Geräusch weg, es ist nicht Geschwindigkeitsabhängig (beim Runterschalten ist es egal ob ich 80 oder 40kmh fahre, das Geräusch tritt auf), durch manuelles "gasgeben" und wegnehmen im N ist das Geräusch nicht reproduzierbar. Es muss also Last dahinter sein. In dem Falle "Schublast" vom Auto.

Da es nicht Geschwindigkeitsabhängig ist und auf N weg würde ich sämtliche Verteiler/Transfergetriebe etc ausschließen - also eigentlich alles hinterm Getriebeausgang

würde ich ausschließen.

Ich habe jetzt einen Getriebeölwechsel gemacht und über VCDS alle Adptionswerte im Getriebe gelöscht plus Adaptionfahrt gemacht. ich bilde mir ein es wurde besser - muss es mal über die nächsten paar 100km testen.

Fehler sind weder im Motor noch im Getriebesteuergerät zu finden.

Beitrag von „karlm“ vom 25. Juli 2024 um 13:23

Ich werfe nochmal die Achsdifferentiale in den Ring ☐☐ Klingt verdächtig wie das Problem, dass ich schon mal an meinem 9PA hatte...

Beitrag von „HolgiD“ vom 25. Juli 2024 um 21:48

[Zitat von karlm](#)

Ich werfe nochmal die Achsdifferentiale in den Ring ☐☐ Klingt verdächtig wie das Problem, dass ich schon mal an meinem 9PA hatte...

Was genau war denn das Problem? Oben beschriebene Symptomatik habe ich auch schon erlebt, aber selten und ich kann es auch nicht gezielt reproduzieren...

VG

Holgi

Beitrag von „karlm“ vom 25. Juli 2024 um 23:16

Hi Holgi,

Das Geräusch bei mir kam von einem Lager im Vorderachsdifferential. Man konnte es vor allem beim Gaswegnehmen hören, weil dann der Motor leiser wurde und er das Geräusch nicht mehr

übertönt hat. Es war ein rhythmisches, mahlendes oder auch reibendes Geräusch. Habe dann herausgefunden, dass es das Vorderachsdifferential war. Habe es bei einer freien Werkstatt damals ausbauen lassen und direkt bei ZF überholen lassen. Kostenpunkt alles in allem ca. 1200 oder 1500€ wenn ich mich richtig erinnere. Habe auch erst noch die Kardanwelle und die Radlager getauscht, weil ich dachte, dass die der Übeltäter waren... Porsche wollte damals für ein neues Differential ohne Einbau ca 4000€ haben.

Ich würde es beobachten, irgendwann wird es lauter und dann würde ich Maßnahmen ergreifen.

LG Stefan

Beitrag von „HolgiD“ vom 26. Juli 2024 um 06:53

Hallo Stefan,

an einen Lagerschaden hätte ich jetzt nicht gedacht, interessant.

Das Wort, das es in meinem Fall für mich am besten beschreibt, ist "rubbeln". Wenn ich mich recht erinnere, trat es meist auf, wenn ich eigentlich Beschleunigen wollte aber die Beschleunigung direkt wieder abbrechen musste und der Wagen sofort bzw. abrupt in den Schiebetrieb geht. Das ist dann eigentlich immer bei relativ geringen Geschwindigkeiten in der Stadt passiert (also z. B. nie auf der Autobahn, soweit ich mich erinnere). und auch eher in Kurven denn auf der Geraden (aber auch nicht ausschliesslich). Das Rubbeln geht dann auch nach kurzer Zeit von alleine wieder weg, entweder beim erneuten Beschleunigen oder weiter im Schiebetrieb.

Im Verdacht hatte bzw. habe ich bislang auch eher das Differential, als das Gebtriebe. Als würden irgendwelche Lamellen im Diff "haken".... ein Gedanke, der mir schon kam, wo ich aber bislang keine Antwort habe ist, ob das Diff ggf. in irgendeiner Form elektrisch angesteuert wird und das dann in dieser speziellen Fahrsituation nicht (mehr) korrekt funktioniert?

Vielleicht hängt es ja aber auch mit der Wandlerüberbrückungskupplung zusammen (?), die dann nicht schaltet (trennt)? Könnte ich mir auch vorstellen, dass es dann zu einem "Rubbeln" kommt....

Wäre super, wenn hier weitere Erfahrung mit diesem "Phänomen" geteilt werden könnten... vielleicht kommen wir gemeinsam dem Ganzen doch noch auf die Spur.... sozusagen "CSI Touareg" 😊